

Anweisung Startleiter - Winde

Diese Anweisung für Winden-Startleiter stellt in einer Kurzfassung einen normalen Windenbetriebstag dar.

Die Anweisung für Winden-Startleiter entbindet *nicht* von der Pflicht, sich vor Beginn des allerersten Startleiter-Dienstes sich umfassend mit dem Ablauf eines WindenStartleiter-Dienstes zu beschäftigen!

Die S.B.O. (Segelflugsport-Betriebs-Ordnung), die Startwindenfahrer-Bestimmungen des Deutschen Aero Clubs, die Flugbetriebsordnung des Flugplatzes Borkenberge sowie alle weiteren Bestimmungen, die mit Segelflugstartwinden in Verbindung stehen, sind einzuhalten.

Der Winden-Startleiter muss im Besitz eines gültigen Luftfahrerschein (oder die theoretische Prüfung mit Erfolg abgelegt haben) mit Windenstartberechtigung sein.

Der Winden-Startleiter ist ausdrücklich nicht nur Telefonist, sondern sollte den sicheren und zügigen Ablauf am Winden-Start organisieren!

**Startleiter, Windenfahrer und Lepofahrer bilden ein Team.
Sie beginnen und beenden ihren Dienst gemeinsam an der Windenhalle.**

1. Dienstbeginn

Der Winden-Startleiter-Dienst beginnt um 10:00 Ortszeit und endet an Samstagen um 19:00, an Sonn- und Feiertagen um 18:00 Uhr.

2. An- und Abmeldung bei der Luftaufsicht Borkenberge

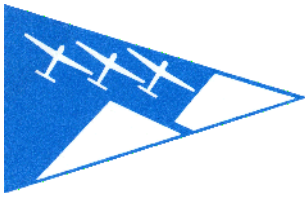
Der Winden-Startleiter meldet sich vor Beginn des Winden-Flugbetriebes per Flugfunk auf der Frequenz 135.005 mit Namen und Verein beim Flugleiter Borkenberge INFO an.

Wechselt der Winden-Startleiter, dann meldet sich der bisherige Winden-Startleiter beim Flugleiter Borkenberge Info ab und der neue Winden-Startleiter meldet sich unter Angabe seines Namens und Vereins beim Flugleiter Borkenberge Info an.

Nach Ende des Flugbetriebes meldet sich der Winden-Startleiter ebenfalls wieder beim Flugleiter ab.

3. Kommunikation mit der Winde und Lepo

Die Sprechverbindung mit der Winde und dem Lepo erfolgt über ein Betriebsfunkgerät und muss einwandfrei funktionieren.



4. Aufgaben des Winden-Startleiters

- Der Startleiter bestätigt vor- und nach Flugbetriebsende den ordnungsgemäßen Zustand des Startwagens im Windenbuch
- Im Startwagen ausgelegte aktuelle Informationen oder Hinweise sind zu beachten
- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für den sicheren Ablauf des Winden-Flugbetriebes. Er regelt die Startreihenfolge, verhindert Doppelstarts und ist für Startunterbrechungen während tief anfliegender Segelflugzeuge verantwortlich
- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für die Übermittlung der Startkommandos an die Winde.
- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für den zügigen und reibungslosen Ablauf des Flugbetriebes. Dabei ist folgendes zu berücksichtigen:
 - Es soll auf den Startbahnen 1, 2 und 3 geschleppt werden.
 - - Begonnen wird mit Lee Seite.
 - - Die Startbahn der Lee-Seite erhält die ersten beiden Seile.

Achtung !

Bevor das 3. Seil von der mittleren Bahn abgeflogen wird, muss das 4. Seil zur Luv-Bahn gezogen werden.

Das 3. Seil wird auf der mittleren Bahn abgeflogen.

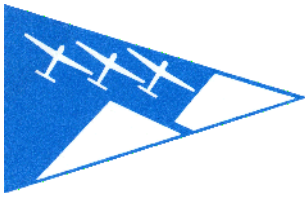
Das 4. Seil von der Luv-Bahn.

- Bei Flugzeugen mit Bugrad ist das Schleppseil von der Seite einzuklinken, die der Startbahn 2 zugewandt ist.
- Zum Start kommende Segelflugzeuge haben sich so einzuordnen, dass eine zügige Startreihenfolge gewährleistet ist und keine Transportwege zugestellt werden.
- Die Ersatz Sollbruchstelle braun und blau sind auf Vollständigkeit zu überprüfen und bei Bedarf einzusetzen.

5. Beenden des Startleiterdienstes

- Startleiter, Lepofahrer und Windenfahrer sind gemeinsam für die Beendigung des Flugbetriebes und damit verbundenen Tätigkeiten verantwortlich. Dazu gehört insbesondere die Überprüfung der Startseile auf Schadstellen und deren Reparatur.
- Der Startleiter gibt das einziehen der Seile frei, der Lepofahrer beobachtet das Seil während der Windenfahrer das Seil langsam und vorsichtig mit eingehangenen Reifen einzieht.

Schadstellen im Seil sind sofort und gemeinsam (Windenfahrer, Lepofahrer und Startleiter) instand zu setzen



-
- Nach Ende des Flugbetriebes meldet sich der Startleiter ebenfalls wieder über Funk beim Flugleiter Borkenberge Info ab.
 - Die Funkgeräte sind im ausgeschaltetem Zustand an die vorgesehenen Ladegeräte bei der Flugleitung anzuschließen.
 - Wenn am Nachmittag nur noch ein Verein Flugbetrieb durchführt, so sollte dieser Verein so fair sein, den Startleiterdienst mit zu übernehmen.